

# Bauanträge online

von J. Bebensee / M. Charnetzki / H. Hach

Über das Bauamt Online können Bauherren und Architekten im Kreis Stormarn ihre Bauanträge papierbegleitet via Internet stellen und die Bearbeitung online verfolgen. Das Angebot bietet mehr Transparenz und Komfort sowie reduzierte Prozesslaufzeiten.

**E**in aktuelles Projekt im Kreis Stormarn zeigt, dass durch flexible E-Government-Anwendungen auch ohne digitale Signatur deutliche Mehrwerte erzeugt werden können. Seit Mitte Juli 2006 können Architekten, Bauplaner und Bauherren von einem transparenten und komfortablen Online-Bauverfahren profitieren. Der Zugriff des Kunden erfolgt auf einen Front End Server, der den gesamten Funktionsumfang des Angebots Bauamt Online bereitstellt: Authentisierung und Benutzerverwaltung, Verschlüsselung, Ein- und Ausgabefunktionen, Abgleich, Bereitstellung von Hilfe- und Assistentenfunktionen, Kommunikationsfunktionen und diverse weitere Dienste.

Das neue System kann man mit einem handelsüblichen PC mit Internet-Zugang nutzen; Signaturkarte und Lesegerät werden nicht benötigt. Für die rechtssichere Einreichung wird zusätzlich ein automatisch generiertes Antragsdokument ausgedruckt, unterzeichnet und samt den zugehörigen Plänen an die Kreisverwaltung geschickt.

Im Vordergrund des Bauamt Online stehen zum einen die assistenten-geführte Eingabe von Bauanträgen und zum anderen die Online-Statusabfrage. Anders als bei der Mehrzahl der verfügbaren Statusabfragen wurde dabei auf ein ansprechendes und damit akzeptanzförderndes Design besonderer Wert gelegt.

Die digitale Akte macht dem Bürger die komplexe Struktur des Verwaltungsvorganges Baugenehmigung deutlich: Die Detailansicht laufender Anträge bietet einen Einblick, ob und gegebenenfalls wann fehlende Bauvorlagen sowie Stellungnahmen und Bescheide beteiligter Fachstellen eingegangen sind. Je Bauantrag lassen sich mehrere Abfragezugänge einrichten, sodass der Bauherr eigenständig den Beantragungsvorgang mitverfolgen kann.

Die Möglichkeit, Eingabefunktionen im Internet zu nutzen, ist bundesweit bisher nur selten implementiert. Gerade diese bildet jedoch aus der Perspektive der Kreisverwaltung einen wesentlichen Faktor für die Einsparung von Bearbeitungs- und Abstimmungszeiten. Aufgrund der Plausibilitätsprüfungen kommen online gestellte Anträge in sehr hoher Qualität an und können medienbruchfrei in das System übernommen werden.

Eine Vielzahl der Kunden bewertet ein papierbegleitetes Verfahren, wie es auch im Bereich von Banken und Versicherungen für Online-Vertragsabschlüsse üblich ist, positiv. Selbstverständlich lassen sich nur online eingereichte Anträge auch online mitverfolgen. Im Gegensatz zu vielen anderen Systemen, in denen jeder Antragsteller ein Kennwort erhält, sollen durch diese Regelung potenzielle Nutzer zusätzlich motiviert werden, die Daten online zu übergeben. Anwender, die eine Vielzahl von Anträgen stellen, zum Beispiel Architekten, können Vorlagen abspeichern, um die gespeicherten Einstellungen in neue Anträge zu übernehmen und somit die Antragstellung zu beschleunigen. Ebenso können Entwürfe für einen Bauantrag sukzessive fertiggestellt werden, ohne die bereits eingegebenen Daten zu verlieren.

Das seit einigen Jahren eingesetzte Fachverfahren MsBau wurde für dieses Projekt entsprechend um Transfer- und Spool-Funktionen erweitert. Dadurch war es nicht erforderlich, einen Systemwechsel in der Fachanwendung und die damit verbundenen organisatorischen Veränderungen vorzunehmen. So wurde ein kostengünstiger und reibungsloser Übergang gewährleistet.

## Link-Tipp

Die Internet-Adresse des Stormarner Bauamt Online:

- <http://bauamt.kreis-stormarn.de>

Als Nutzen erwartet die Kreisverwaltung neben mehr Transparenz, Bürgerfreundlichkeit, der Vermeidung von Wartezeiten und einer schnelleren Abwicklung von Bauprüfverfahren vor allem Effizienzgewinne durch Vermeidung von Medienbrüchen, kürzere Prozesslaufzeiten sowie die bessere Kopplung von Verwaltungsvorgängen. Dies bedeutet letztendlich weniger Kosten, denn der gesamte Arbeits- und Kommunikationsaufwand liegt beim Online-Antrag deutlich niedriger als bei einem konventionell verfassten.

Technisch wird der Bauamt-Online-Server unter Linux beziehungsweise Solaris in einem eigenen durch eine Firewall geschützten Grenznetz (DMZ) betrieben. Dabei kommen lizenzkostenfreie beziehungsweise offene Werkzeuge zum Einsatz (LAMP-Architektur). Den Standards entsprechend erfolgt die gesamte Kommunikation außerhalb des Kreisnetzes SSL-verschlüsselt, sodass die Vertraulichkeit personenbezogener Daten während der Übertragung gewährleistet ist.

Das Bauamt Online wurde durch den norddeutschen IT-Dienstleister LYNET Kommunikation entwickelt. Die Entwicklungszeit betrug etwa ein Jahr. Seit 1995 betreut die Firma LYNET verschiedene Kommunalverwaltungen und öffentliche Einrichtungen im Bereich Internet und E-Government. Anwendungen für Bürger-Service, Content Management und Transaktionsabwicklung unterstützen den Wandel der öffentlichen Verwaltung zum modernen Dienstleister. Das Unternehmen ist bereits seit vielen Jahren für den Kreis Stormarn tätig.

Das Aufgabenspektrum erstreckt sich vom Betrieb des Kreisnetzes über die Entwicklung und Pflege des Bürger-Service-Systems für den Internet-Auftritt sowie das Baulexikon bis zum Bürgerforum und vielen weiteren Internet-Applikationen.

Bei der Software wird durchgängig ein modulares Konzept verfolgt: Das zentrale Bürger-Service-System bereitet Leistungen, Formulare und Service-Stellen datenbankgestützt auf und verweist auf die jeweilige online verfügbare Anwendung. Insgesamt wird durch diesen Ansatz eine hohe Investitionssicherheit erreicht, da kleine Schritte möglich sind und die Gefahr von Projektabbrüchen minimiert ist.

Auch das Bauamt-Online-System kann flexibel weiteren vorgangsbasierten Fachverfahren angepasst werden, sofern diese konsistente Import-Export-Funktionen, beispielsweise über XML, bereitstellen können.

Für die nächste Entwicklungsstufe sind unter anderem weitere Kommunikations- und Abstimmungsfunktionen eingeplant. So soll es möglich sein, dass alle externen Stellen, die mit einem Vorgang befasst sind, in das System eingebunden werden. Zudem können zukünftig auch Signaturkomponenten integriert werden.

*Jens Bebensee ist Fachdienstleiter der Bauaufsicht des Kreises Stormarn. Manfred Charnetzki ist verantwortlicher Projektleiter des Fachdienstes Informationstechnik. Dr. Henning Hach ist Gründer und Vorstand der Firma LYNET Kommunikation AG, Lübeck.*